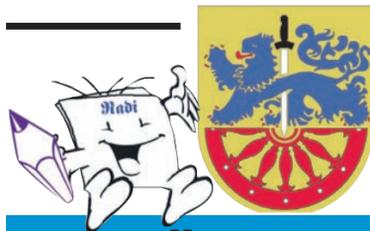


Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlösschen • Großhermannsdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig



Im Überblick

Wachaus Bürgermeister ehrt kleine Sportler Seite 3

Kleine Rätselecke Seite 3

Teil 2 - Max Hinsche Eine Radeberger Legende Seite 4

Sport im Rödertal Seite 5

Tipps & Termine Seite 6

„Unsere Ortsteile sind zusammen gewachsen und bilden eine Einheit“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserem diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde Wachau. Ich freue mich ganz besonders, zu unserem traditionellen Neujahrsempfang, hier im Schloss Seifersdorf, unseren Landtagsabgeordneten und Ministerpräsidenten Herrn Stanislaw Tillich, unseren Bundestagsabgeordneten Arnold Vaatz sowie Herrn Landrat Michael Harig begrüßen zu können.

Ein herzliches Willkommen geht an die Beigeordnete Frau Birgit Weber, meine Bürgermeisterkollegen Herrn Kästner aus Großnaundorf, Herrn Mögel aus Lichtenberg und Herrn Drießnack aus der Gemeinde Laufnitz. Ich begrüße weiterhin ganz herzlich die Wachauer Gemeinde- und Ortschaftsräte, Vertreter der Wirtschaft, Institutionen und Vereinen sowie die Vertreter der Presse. Empfangen wurden wir musikalisch durch das Ensemble „Sentito“ mit der Solistin Frau Silke Richter am Klavier, Frau Annetta Reich und an der Klarinette Frau Uta Krentz. Schön, dass Sie uns wieder durch den Neujahrsempfang begleiten.

Verehrte Gäste,

das Jahr 2013 zeigte sich für die Gemeinde Wachau als ein stabiles wirtschaftliches Jahr. Dank unserer guten Haushaltslage konnten wir viele Baumaßnahmen beginnen bzw. diese auch fertigstellen. Lassen Sie mich kurz Rückschau halten, welche Projekte wir 2013 erreicht und abgeschlossen haben und welche Projekte wir angeschoben haben, um sie nun dieses Jahr fortzuführen. Im Frühjahr 2013 haben wir auch den letzten Ortsteil unserer Gemeinde an das DSL angeschlossen. Damit sind alle Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Wachau mit dem schnellen Internet versorgt. Für uns ist dies ein großartiger Erfolg, denn in ländlichen Gegenden ist es nach wie vor nicht alltäglich, dass dieses Angebot flächendeckend zur Verfügung gestellt wird. In Leppersdorf war ein Höhepunkt im letzten Jahr die Fertigstellung und Einweihung unserer Grundschule. Es ist eine wunderschöne Grundschule entstanden, mit optimalen Lernbedingungen für unsere Kinder. Wir haben damit nicht nur alle brandschutztechnischen Forderungen erfüllt, auch die Lernbedingungen mit den Fachkabinetten und der neu angeschafften Computertechnik bietet höchsten Standard für einen Grundschulbereich. Ein wichtiger Punkt war dabei auch die Umsetzung der Amoklaufrichtlinie für Grundschulen, bei dieser Baumaßnahme mit umzusetzen, um die Sicherheit unserer Kinder zu gewährleisten. Auch in unserer Wachauer Grundschule wurden im letzten Jahr umfangreiche Baumaßnahmen begonnen. Obwohl noch die letzten Sanierungsarbeiten laufen, ist das



V. l. Bürgermeister Veit Künzelmann, die Ehrenamtspreisträger Frau Dr. Sabine Siegmund und Sören Anke, Ministerpräsident Stanislaw Tillich sowie Michael Eisold, Ortsvorsteher von Wachau und Feldschlösschen

Ziel jedoch bereits in Sicht. Brandschutztechnische Anforderungen sind hier ebenfalls realisiert worden. Die Fassade erhielt einen neuen Anstrich, energetisch wurde dieses Gebäude mit einer modernen Pelletheizanlage ausgestattet, die Fenster wurden komplett erneuert und das Gebäude wurde gedämmt. Aber vor allem die Schaffung einer barrierefreien Schule, für die Betreuung von behinderten Kindern, ist für unsere Gemeinde ein Aushängeschild in dieser Einrichtung. Ich bin sicher, dass sich diese Investitionen in den Betriebskosten in den nächsten Jahren sehr positiv auswirken werden. Wir haben damit in 2013 unser Augenmerk auf die Grundschulen gelegt und jeweils eine knappe Million Euro in jede der beiden Grundschulen investiert. Eine weitere Kindereinrichtung wird in unserem Ortsteil Seifersdorf entstehen, planerisch wurde diese für 60 Kinder fertiggestellt. Nach umfangreicher Klärung der Eigentumsrechte sowie der Finanzierung freuen wir uns über die Zusage der Fördermittel in Höhe von 840.000,00 Euro. Insgesamt werden wir für den Bau dieser Einrichtung ca. 1,5 Millionen Euro benötigen. Der Baustart ist für das Frühjahr geplant und wir rechnen mit einer Bauzeit von ca. einem Jahr bis zur Eröffnung. Für die Kindereinrichtung in Lomnitz haben wir in diesem Haushaltsjahr 80.000,00 Euro für den Einbau von Schallschutzdecken in allen Gruppenräumen sowie Brandschutzmaßnahmen geplant. Wachau ist eine kinderfreundliche Gemeinde. Wir werden auch weiterhin alles tun, um gute Betreuungs- und Lernmöglichkeiten für unsere Kinder zu erreichen. Eine erfreuliche Nachricht, die ich zum Jahresende 2013 noch erhalten habe, war der

Fördermittelbescheid für den 2. Bauabschnitt, Umsetzung Hochwasserschutz in Leppersdorf. Damit können wir nun endgültig in diesem Jahr vom Dorfteich beginnend bis zur Autobahn den Flusslauf mit Ufermauern und Reduktionsflächen gestalten. Das Hochwasser im Juni letzten Jahres hat für die Bürger in den bereits sanierten Bereichen gezeitigt, dass die hohen Fließgeschwindigkeiten größere Schäden vermeiden haben. Leider war in den unsanierten Bereichen wieder eine Vielzahl von Grundstücken betroffen. Den bestmöglichen Hochwasserschutz können wir aber erst mit dem Bau der Umgehungsstraße erreichen. Bei der Veranstaltung in der Turnhalle Leppersdorf am vergangenen Montag, konnte uns Herr Ministerpräsident Tillich und die Fachleute aus dem Wirtschaftsministerium erklären, warum es bei diesem Projekt leider noch einmal zu Zeitverzögerungen kommt. Auch wenn es dem einen oder anderen Bürger derzeit nicht verständlich ist, so sind wir doch gefordert, bei so einem schweren Eingriff in die Natur, die Umweltforderungen aus dem Naturschutzbereich vollumfänglich zu erfüllen. An dieser Stelle geht mein persönlicher Dank an unseren Ministerpräsidenten Herrn Tillich, der persönlich dieses Projekt begleitet und unterstützt. Besonders erfreulich ist die Aussage, dass dieses Projekt komplett aus dem Haushalt des Freistaates finanziert wird und mit unter den 3 prioritären Projekten im Freistaat gefördert wird. Ich bin überzeugt, dass auch die letzten Hürden genommen werden und die Straße bald Realität wird. Eine weitere positive Nachricht letztes Jahr war die Fördermittelzusage für den Straßenbau Grenzweg im Ortsteil Feldschlösschen.

Fortsetzung Seite 2

UNS FINDET MAN AUCH:

www.die-radeberger.de



www.facebook.com/DieRadebergerHeimatzeitung



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Mi.: 14.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr
Wochenende: von Freitag 14.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr durchgängig vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag 7.00 Uhr

Auskunft über den diensthabenden Arzt gibt die Rettungsleitstelle unter Tel. 03571/19222 und in lebensbedrohlichen Fällen: 112 Neu: deutschlandweit Tel.-Nr. 116117

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

25./26.01. Gem. Praxis Dr. Melde/Dr. Bräuer Radeberg, Badstraße 17 Tel: 03528/44 59 32
01./02.02. Gem. Praxis Dr. Handschug/Dres. Weber Radeberg, Dr.-Albert-Dietze-Str. 11 Tel: 03528/44 20 33

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr
25.01. Vital Apotheke, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205/59 91 5
26.01. Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf Tel. 035952/33 03 1
27.01. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okr. Tel. 035205/54 23 6
28.01. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf Tel. 035200/25 60
29.01. Löwen-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955/72 33 6
30.01. Altstadt-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 78 11
31.01. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955/45 26 8
01.02. Linden-Apotheke, Langebrück Tel. 035201/70 01 1

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig
24.01.-31.01. Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205/73 388
31.01.-07.02. Frau DVM Tomeit, Wallroda Tel. 035200/24 135 oder 0171/57 76 377
werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags, Sa., So. ganztägig
Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter Tel. 035201/730-0 od. 0171/5 72 62 83
24.01.-31.01. Dr. Klaus Ehrlich
31.01.-07.02. TA Stefan Birka

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf Tel. 035973-2830

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

DAS GROSSE ŠKODA BUFFET.

Am 25. Januar 2014

Probieren Sie unser Erfolgsrezept.

Die bunte ŠKODA Vielfalt bietet für jeden Geschmack das passende Modell. Entdecken auch Sie unsere köstlichen Kreationen – und lassen Sie sich die Vorzüge von ŠKODA auf der Zunge zergehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch zum ŠKODA Buffet im Rahmen der ŠKODA Gefällt-mir-Wochen am 25. Januar 2014. Wir wünschen schon jetzt einen guten Appetit.

Autohaus am Silberberg
Škoda Vertragshändler
An der Ziegelei 9, 01454 Radeberg
Tel.: 03528 482084, Fax: 03528 4820585
info@radeberg-skoda.de, www.radeberg-skoda-auto.de

Fortsetzung Seite 2

01454 Radeberg – Hauptstraße 62
Telefon 03528/ 4 09 70
e-mail: Gast@kaiserhof-radeberg.de
www.kaiserhof-radeberg.de

Terminänderung
31. Januar 2014
Two of us
Beginn 19.00 Uhr

Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Großerkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

zum 90. Geburtstag	23.01. Ingeburg Borchardt (OT Großerkmannsdorf)
20.01. Margarete Wolf	24.01. Werner Adler
zum 85. Geburtstag	zum 70. Geburtstag
19.01. Siegfried Petschel	19.01. Rena Erbes (OT Liegau-Augustusbad)
21.01. Gerhard Laske	19.01. Monika Schüller (OT Liegau-Augustusbad)
22.01. Helmut Bardoux	20.01. Edeltraud Weigelt
23.01. Helmut Kaffka	23.01. Rudi Langhans (OT Großerkmannsdorf)
zum 75. Geburtstag	23.01. Christine Seibt
19.01. Dr. Jürgen Fietz (OT Ullersdorf)	24.01. Bernd Großmann
20.01. Brigitta Böhme (OT Ullersdorf)	
21.01. Annemarie Schreyer (OT Liegau-Augustusbad)	
22.01. Doris Tüntzsch	
22.01. Monika Lehmann	
22.01. Erhard Altwein (OT Großerkmannsdorf)	

sowie den Eheleuten Erika und Bernhard Röder sowie den Eheleute Christine und Dr. Klaus Eichhorn (OT Ullersdorf) zur Goldenen Hochzeit und wünschen allen noch viele gemeinsame und glückliche Jahre

Fundbüro Radeberg - Gesucht - Gefunden

In der Zeit von Mitte November 2013 bis Mitte Januar 2014 wurden folgende Fundsachen im Fundbüro abgegeben bzw. angezeigt:

- eine kleine Geldbörse mit Bargeld
- ein Herrenfahrrad
- ein Damenfahrrad
- ein Akku
- fünf Schlüsselbünde
- eine Hutablage (von einem Pkw)
- eine CD-Tasche mit CDs
- ein Dynamoschal

Sollten Sie den einen oder anderen Gegenstand im oben genannten Zeitraum verloren haben, so melden Sie sich in der Stadtverwaltung Radeberg, Bürgerbüro, Markt 18 oder rufen an unter Radeberg 03528 450213. Die Fundgegenstände werden im Fundamt sechs Monate nach der Anzeige des Finders aufbewahrt. Wird in dieser Zeit kein Empfangsberechtigter bekannt, kann der Finder das Eigentum an der Fundsache erwerben. Mit diesem Erwerb erlöschen die sonstigen Rechte an der Fundsache.

Stadtverwaltung Radeberg

Öffentliche Einladung zum Neujahrsempfang

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,
am 02.02.2014 um 11.00 Uhr findet im Ballsaal des Kaiserhofes der traditionelle Neujahrsempfang statt. Beim Neujahrsempfang haben Sie die Möglichkeit, Bekannte zu treffen, ein "Radeberger" zu trinken oder neue Kontakte zu knüpfen. Im Label 62 ist eine Spielecke für Ihre Jüngsten einge-

richtet. Für unsere gehörlosen Bürgerinnen und Bürger wird in diesem Jahr die Gebärdensprachdolmetscherin Frau Oesterreich die Neujahrrede übersetzen. Ich würde mich freuen, wenn ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter von Vereinen, Institutionen und Betrieben begrüßen könnte.

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Gedenken am 27. Januar 2014

Am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus findet am Gedenkstein an der Pulsnitzer Straße eine Kranzniederlegung statt. Zum Tag des Gedenkens sind alle Bürgerinnen und Bürger am 27. Januar 2014 um 11.00 Uhr zur Kranzniederlegung eingeladen.

Der Gedenktag wurde am 3. Januar 1996 durch Proklamati-

on des Bundespräsident Roman Herzog eingeführt und auf den 27. Januar festgelegt. Am 27. Januar 1945 hatten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau befreit. Das KZ Auschwitz (-Birkenau) steht symbolhaft für den Völkermord und die Millionen Opfer des Nazi-Regimes.

Gemeinde Arnsdorf

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Arnsdorf sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda gratulieren auf das Herzlichste

26.01. Thomas Werner	83 Jahre	28.01. Käthe Böer	84 Jahre
28.01. Christine Klein	75 Jahre	Ortsteil Kleinwolmsdorf	
29.01. Adelheid Hanewald	70 Jahre	28.01. Doris Müller	78 Jahre
30.01. Marianne Eulitz	93 Jahre	28.01. Sieglinde Zichner	77 Jahre
31.01. Manfred Frommelt	79 Jahre	Ortsteil Wallroda	
Ortsteil Fischbach		26.01. Monika Hermann	73 Jahre
26.01. Siegfried Hache	79 Jahre	28.01. Horst Endtmann	81 Jahre
26.01. Siegfried Müller	81 Jahre	28.01. Wolf-Rüdiger Graf	73 Jahre

Einladung Gemeinderat Arnsdorf

Sehr geehrte Gemeinderätinnen,
sehr geehrte Gemeinderäte,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein.

49. Sitzung	Gemeinderat Arnsdorf
Sitzungstermin	Montag, 27. Januar 2014, 19.00 Uhr
Ort	Feuerwehr Arnsdorf, Kleinwolmsdorfer Str. 34
Raum	FFw-Raum

Tagsordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift

3. Bestätigung des Protokolls der 48. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2013
4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der 48. nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2013
5. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben (Fäkaliensatzung)
6. Verkauf von gemeindeeigenen Flurstücken, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 271/5, Gewerbegebiet
7. Verschiedenes
8. Anfragen der Gemeinderäte
9. Anfragen der Bürger

Martina Angermann, Bürgermeisterin

Gemeinde Wachau

Der Bürgermeister der Gemeinde Wachau sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Feldschlößchen/Wachau, Leppersdorf, Seifersdorf und Lomnitz gratulieren auf das Herzlichste

28.01. Hans-Heinrich Gallinger	71 Jahre	Ortsteil Seifersdorf	
28.01. Elfriede Heinze	82 Jahre	27.01. Annelies Schramm	82 Jahre
30.01. Horst Dreßler	84 Jahre	31.01. Werner Freudenberg	73 Jahre
Ortsteil Leppersdorf		Ortsteil Lomnitz	
26.01. Hannelore Röhrdanz	74 Jahre	26.01. Anneli Kosok	70 Jahre
30.01. Wilfried Känner	82 Jahre	28.01. Joachim Kröner	70 Jahre
31.01. Rosemarie Pointner	74 Jahre	30.01. Irmgard Hoffmann	70 Jahre

Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Radeberg sowie den Gemeinden Arnsdorf und Wachau

Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen. Keinen Sachkundenachweis benötigten Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind. **Sachkundenachweiskarte beantragen**

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen. Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht

werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015. Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben. Link: Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm>

Antragstelle Sachkundenachweiskarte:

LfULG, Außenstelle Rötha
Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15),
Frau Groß-Ophoff (Tel.: 034206 589-51)
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha
Fax: 034206-589-60
E-Mail:
Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de

Fortsetzung von Seite 1

Hier wird die Gemeinde den Abwasserkanal erneuern und die Straße grundhaft neu ausbauen. Für das Jahr 2015 haben wir die Weiterführung für den Blum- Hügel- und verlängerten Jägerweg geplant. In einem Jahr alle Wege zu bauen ist leider aus technischen und organisatorischen Gründen nicht möglich, denn die Bürger müssen trotz aller Bauarbeiten ihre Grundstücke noch erreichen.

Verehrte Gäste,
Die Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehren sind ein fester und dringend benötigter Bestandteil unserer Gemeinde.

Aus diesem Grund haben wir in den letzten Jahren umfangreiche Investitionen in unsere Wehren vorgenommen. So konnte ich in meiner bisherigen Amtszeit bereits 4 werksneue Feuerwehrautos an die Kameraden übergeben. Ein weiteres Fahrzeug, ein Vorrüstwagen, befindet sich bereits in der Fertigung, die geplante Übergabe an die Kameraden aus Seifersdorf, ist für April 2014 avisiert.

Im Sommer 2013 haben wir die Wahl des stellvertretenden Gemeindevorleiters in Leppersdorf durchgeführt. Kamerad Mariam Branding, Ortswehrleiter von Wachau, hat dabei das Vertrauen der Kameraden bekommen. Ich gratuliere ihm nochmals zu dieser Wahl und wünsche ihm alles Gute und viel Kraft für die anstehenden Aufgaben.

Um unseren Kameraden die entsprechende Wertschätzung für ihre ehrenamtliche und engagierte Tätigkeit entgegen zu bringen, haben wir im Jahr 2013 eine Feuerwehrentschädigungssatzung eingeführt.

Besonders stolz können wir auf über 40 Kinder und Jugendliche bei den zwei Jugendfeuerwehren in Leppersdorf und Lomnitz sein. Mein Dank geht an dieser Stelle an die Jugendwehrlleiter für die hervorragende Kinder und Jugendarbeit.

Sehr geehrte Gäste,
dass die Gemeinde Wachau von einer Vielzahl von Kulturlemben belebt wird, konnte den Bürgerinnen und Bürgern beim Durchblättern unseres Veranstaltungskalenders für das Jahr 2014 sicherlich bewusst werden.

Neben vielen Jubiläen, die wir im letzten Jahr begehen konnten, wie 60 Jahre Kindergarten Lomnitz, 50 Jahre Jugendfeuerwehr Leppersdorf, 40 Jahre Jugendfeuerwehr Lomnitz, sind doch auch die zur Tradition gewordenen Dorffeste, wie z.B. unser Pfarrhoffest in Lomnitz, das Erntedankfest in Wachau, das Dorffest in Leppersdorf, die Schloßertour, verschiedene Veranstaltungen im Schloss Seifersdorf, Sportfeste und viele mehr, fester Bestandteil unseres kulturellen Miteinanders.

Ein ganz besonderer Höhepunkt im Jahr 2013 war natürlich die 700-Jahrfeier in Lomnitz. Der neu gegründete Heimatverein mit Vorsitz von Frau Katrin Berthold und viele, viele Helfer haben eine unvergessliche Festwoche und einen gigantischen Festumzug organisiert. Die Stimmung war einzigartig und ich möchte an dieser Stelle allen Mitwirkenden nochmals ein herzliches „Dankeschön“ übermitteln.

Glückwünsche und Ehrungen zum Neujahrsempfang in Wachau

„Nichts was wir erreichen ist selbstverständlich, sondern eine Leistung vieler Menschen!“

So begründete Ministerpräsident Stanislaw Tillich zum Neujahrsempfang der Gemeinde Wachau im Schloss Seifersdorf die eindrucksvolle Bilanz des Jahres 2013, die Bürgermeister Veit Künzelmann in seiner Rede zog. „Der Freistaat Sachsen kann nur die Rahmenbedingungen schaffen, die Vielzahl der Unternehmen, und vor allem auch der kleineren Firmen schafft Arbeitsplätze und gewährt den Wohlstand“, erklärte Sachsens Staatsoberhaupt. Er fand, am vergangenen Sonntag, lobende Worte für den Bürgermeister und die Gemeinde- sowie Ortschaftsräte. Denn Wachau hat, nach Meinung von Herrn Tillich, die kommunalpolitischen Chancen genutzt und auch umgesetzt. Erfreulich ist auch der Neubau der Kita in Seifersdorf für den Ministerpräsidenten, „... denn es ist schön zu sehen, dass der Bedarf für diese Projekte da ist“. Im Hinblick auf die kommenden Wahlen rief Stanislaw Tillich die Bürger auch dazu auf, wählen zu gehen, denn nicht jedem auf der Welt ist dieses Recht vergönnt, wir jedoch haben die Chance etwas zu bewegen.

„Der Wohlstand folgt der Wirtschaft“

Auch Landrat Michael Harig war am Sonntag zu Gast beim Wachauer Neujahrsempfang. Er hielt sich bei seiner Rede kurz und überbrachte gleich zu Beginn seiner Grußworte die herzlichsten Glückwünsche für ein gelungenes Jahr 2013. Eine gut funktionierende Wirtschaft sorgt für die Gewährleistung des Wohlstandes in den Städten und Gemeinden - so auch in Wachau. Gerade weil der ländlichen Raum attraktiver werden soll, ist es wichtig Straßen zu bauen, um „... Brücken zwischen den großen Städten und dem ländlichen Raum zu schaffen, das ist unsere Aufgabe“, so der Landrat. Michael Harig rief auch zu mehr Toleranz gegenüber Flüchtlingen und Asylbewerbern auf. „Die Zuwanderung stellt für uns kein Problem, sondern eine Chance dar.“ Mit den Worten: „Bleiben Sie zukunftsgerichtet“ beendete der Landrat seine Rede und wünschte weiterhin viel Erfolg.

„Innehalten und Danke sagen“

Wie in jedem Jahr wurden auch am Sonntag wieder ehrenamtlich, engagierte Bürger aus den Ortsteilen der Gemeinde ausgezeichnet. Dies übernahmen traditionell die jeweiligen Ortsvorsteher. Den Anfang machte Volkmars Lehmann aus Leppersdorf. Er übergab die Auszeichnung an Dr. Klaus Mauersberger und Christian Beyer. Letzterer konnte seinen Preis jedoch am Sonntag nicht entgegen nehmen, da er sich auf einer Reise anlässlich seines 40. Hochzeitstages befand. Für sein Engagement in der Feuerwehr Leppersdorf, der er nun schon 44 Jahre angehört, und der freiwillig geleisteten Friedhofspflege bekommt er seinen Ehrenamtspreis etwas später. Dr. Klaus Mauersberger wurde für sein Engagement im Freizeitfußball, im Dorflub Leppersdorf und bei der Dokumentation der Geschichte der Schule und der Bürgerchronik sowie im Seifersdorfer Tal e. V. geehrt.

Für die Lomnitzer war das Jahr 2013 ein besonderes Jahr. Immerhin wurde hier das 700-jährige Ortsjubiläum begangen. Ortsvorsteher Helmar Heine bedankte sich bei allen, die zu einer gelungenen Festwoche beigetragen haben. Den Ehrenamtspreis bekamen in diesem Jahr zwei junge Männer. Zum einen Andy Lehmann für seine Arbeit als Jugendfeuerwehrwart und seine aktive Beteiligung am Ortsgeschehen, sowie Phillip Jentzsch für sein Engagement im neu gegründeten Jugendclub. Bei ihm findet jedermann Unterstüt-



Besonders viel Freude macht es mitzuerleben, mit wie viel Leidenschaft in unseren 4 Seniorenclubs das kulturelle Leben miteinander gepflegt wird. Eine besonders schöne Aufgabe, die ich auch sehr gern für unsere Senioren übernommen habe, waren im zurückliegenden Jahr die Führungen im Schloss Wachau mit anschließendem Kaffeetrinken, die Besichtigung des Kneiphauses im Kinderhaus Wachau und als Abschluss das Grillfest auf dem Sportplatz. Den Senioren möchte ich an dieser Stelle versprechen, dass es auch in diesem Jahr einen interessanten Ausflug innerhalb unserer Gemeinde geben wird. Lassen Sie sich überraschen!

Unsere vielen kulturellen und sportlichen Highlights in unserer Gemeinde prägen das Gemeindeleben. Es zählt das Miteinander, auch über das eigene Dorf hinaus, unsere Ortsteile sind zusammen-gewachsen und bilden eine Einheit.

Liebe Gäste,
an dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Gemeinderäten bedanken, die durch ihre Arbeit und ihre Entscheidungen zur positiven und stabilen Entwicklung unserer Gemeinde Wachau beitragen. Ein besonderer Dank geht dabei an meinen 1. stellvertretenden Bürgermeister Herrn Stefan Cyriax. Als nächstes möchte ich mich bei den Mitarbeitern des Bauhofes bedanken, die einen hervorragenden Winterdienst in den letzten Jahren geleistet haben und Veranstaltungen und Feste in den einzelnen Ortsteilen nicht nur organisatorisch unterstützen, sondern darüber hinaus oft ehrenamtlich tätig sind. In diesem Zusammenhang möchte ich es keinesfalls versäumen, meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung einmal „Danke“ zu sagen, die die täglichen Herausforderungen in unserer bewegten Gemeinde hervorragend meistern.

Ich glaube, es ist nicht übertrieben, wenn ich sage, in unserer Gemeinde Wachau mit seinen 5 Ortsteilen kann man sich wohlfühlen, gut wohnen und leben und ich bin stolz, hier Bürgermeister zu sein.

Verehrte Gäste,
auch das Jahr 2014 wird interessant und wird uns fordern. Wir werden weiterhin gemeinsam geplante Vorhaben und Ziele umsetzen, das Geschaffene erhalten und neue Projekte angehen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen, persönliches Wohlergehen, Gesundheit, Zufriedenheit, immer den nötigen Optimismus und Zeit für alles Schöne. Lassen Sie uns darauf anstoßen.

Veit Künzelmann, Bürgermeister

und auch für Nachwuchs sorgt der engagierte Lomnitzer.

Kathrin Schulze vergab als Ortsvorsteherin die Ehrungen im Ortsteil Seifersdorf an Dietmar Scope und Erich Schicht. Beide engagieren sich herausragend im Förderverein des Schlosses Seifersdorf. Erich Schicht ist bei Pflegeeinsätzen des Schlosssparks aber auch im Seifersdorfer Tal immer mit dabei. Dietmar Scope ist bereits seit 10 Jahren kommunalpolitisch tätig und sitzt im aktuellen Gemeinderat. Offensiv vertritt er die Interessen der Seifersdorfer Bürger. Und auch im Bereich Jugendarbeit setzt er sich ein, indem er jedes Jahr mit den Ottendorfer Oberschülern in ein Skilager fährt und die Betreuung übernimmt.

Zum Schluss wurden noch die Preise für den Ortsteil Wachau/Feldschlößchen vergeben. Dies übernahm Michael Eisold und bat Frau Dr. Sabine Siegmund und Sören Anke nach vorn. Frau Dr. Sabine Siegmund kennt wohl jeder in der Gemeinde Wachau. Über die normalen Tätigkeiten eines Arztes hinaus, kümmert sie sich um jeden Patienten, ist meist rund um die Uhr erreichbar und das bereits seit fast 25 Jahren. Somit kann Wachau über das allgemeine Problem der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum nicht klagen. Von 1999-2004 war Frau Dr. Sabine Siegmund sogar im Gemeinderat tätig. Sören Anke ist Trainer der E-Jugend beim TSV Wachau. In diesem Verein ist er nun bereits seit 28 Jahren Mitglied. Für dieses Engagement vor allem im Bereich Jugendarbeit dankt Ortsvorsteher Michael Eisold ihm und übergab den Ehrenamtspreis.

Eine besondere Ehrung erhielt Elke Oswald zum nun schon 10. Neujahrsempfang. Sie ist seit 40 Jahren Sekretärin der Gemeindeverwaltung Wachau und die „gute Seele“ im Team. Vor allem aber ist sie immer eine Rückenstütze für Bürgermeister Künzelmann gewesen, wie er selbst erzählte. Im August geht sie in den wohlverdienten Ruhestand und wird wohl allen sehr fehlen. Ihr gebührt ein besonders großer Dank für ihr Engagement und die geleistete Arbeit über so viele Jahre. Michael Eisold, der vor Veit Künzel-



mann das Amt des Bürgermeisters ausführte, dankte Elke Oswald ebenso. Er besuchte bereits die Schule zusammen mit ihr und hat so „sehr viel Zeit mit ihr verbracht“. Elke Oswald erhielt wie alle ehrenamtlich ausgezeichneten einen Blumenstrauß, ein Präsent und einen lang andauernden Applaus. Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung wieder mit den Damen der Gruppe Sentito. Der Einladung zum Neujahrsempfang waren in diesem Jahr besonders viele Gäste gefolgt.

Text & Fotos: Red.

Wachaus Bürgermeister ehrt kleine Sportler

Bereits in unserer letzten Ausgabe berichteten wir über den sportlichen Erfolg einiger Schüler der Leppersdorfer Grundschule. Im Finale des Völkerballturniers Ostsachsen, holten sie sich überraschend den Pokal für den 1. Platz und setzten sich so gegen rund 80 andere Schulmannschaften durch. Eine tolle Leistung - das fand auch Wachaus Bürgermeister Veit Künzelmann und belohnte die sportlichen Kids am Dienstag vor versammelter Schüler- und Lehrerschaft. Jeder Sieger erhielt eine Sporttasche die mit seinem Namen und dem Wappen von Wachau bedruckt ist. Die Sieger freute es und auch die anderen Grundschüler aus Leppersdorf applaudierten kräftig für ihre Mitschüler. Dieser sportliche



Erfolg zeigt, dass die Kinder unter besten Bedingungen und mit engagierten Lehrern in der Gemeinde Wachau lernen können.
Text & Foto: Red.

Lesezeit – schönste Zeit - Die Bibliothek und der Rückblick 2013

In der Großröhrsdorfer Stadtbibliothek finden Sie ein umfangreiches Medienangebot für gemütliche Vorlese- und Lesestunden. Mit einem Benutzerausweis lösen Sie sozusagen Ihre ganz persönliche Eintrittskarte in die Welt der Bücher und der anderen Medien. Unstrittig hat die Bedeutung, die dem Lesen zukommt, noch zugenommen. Auch elektronische Bücher lesen sich nicht von allein. Je früher unsere Kinder mit dem Schmökern anfangen, desto besser werden sie sich den Anforderungen in der Schule stellen können. Mit einigen Tricks lassen sich Bücher in den Familienalltag integrieren: Nachahmungseffekt (selbst viel lesen), Appetit machen (gemeinsam lesen), Buchauswahl ist Kindersache und der eigene Büchereiausweis. Bereits im Baby- und Kleinkindalter ist es möglich mit Fühlbüchern, Leporellos oder Pappbüchern, die Kinder an Bücher zu gewöhnen. Ab dem 3. Lebensjahr öffnet sich ein Entwicklungsfenster für das Lesen, welches dann bis etwa zum 12. Lebensjahr offen ist (wichtig: Freunde empfehlen Bücher). Die Stadtbibliothek beteiligt sich am bundesweiten Programm „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“. Nachdem das erste Lesestart-Set beim Kinderarzt im Rahmen der U6-Vorsorge verteilt worden ist, halten wir ab sofort das Lesestart-Set 2 für Dreijährige bereit. Sie erhalten ein altersgerechtes Buch und Material rund ums (Vor-)Lesen. Im Jahre 2013 zählten wir insgesamt 846 aktive Nutzer, welche sich 49.979 Medien entliehen, Veranstaltungen besuchten, sich Informationen besorgten. Während der Öffnungszeiten wurden durchschnittlich 60 Personen beraten und bedient. Jeder dritte Nutzer ist jünger als 25 Jahre und jeder zweite Nutzer zwischen 40 und 60 Jahre alt. Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass viele Familien gemeinsam mit ihren Kindern die Bibliothek besuchen. Positiv auf den Medienverkauf wirkten sich wieder die Fördermittel aus dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien (11.200 Euro) aus. Mit dem Eigenanteil der Stadt standen insgesamt 16.100 Euro zur Verfügung. Zur Freude der zahlreichen Leserschaft ermöglichte diese Summe, zügig auf aktuelle Trends und Kundenwünsche zu reagieren. Testen Sie unsere Angebote! Für Kindergartenkinder, für Schüler der Grund- und Mittelschule, des Gymnasiums sowie für Erwachsene fanden 14 Veranstaltungen statt. Sie bieten eine hervorragende Möglichkeit, die Bibliothek und ihre Angebote kennen zu lernen. E-Books sind zwar in der breiten Bevölkerung angekommen, befinden sich



Fünftklässler lösen Aufgaben rund um Bücher.

aber noch nicht in unserem Bestand. Geplant ist ein Start nicht vor 2015, weil der finanzielle Rahmen noch abgesteckt werden muss. E-Books-Angebote sind für eine Bibliothek keine preiswerte Sache. Bis es soweit ist, dürfen Sie sich noch „an der sinnlichen Wahrnehmung von Büchern“ erfreuen.
Folgende Veranstaltungen sind 2014 geplant: „Sibirien – Baikalsee und Altai“ – eine Multi-Media-Show von und mit dem Ehepaar Mücke aus Berlin am 12. Februar um 19:30 Uhr (Achtung: in der Festhalle); „Hab' ich sie noch alle“ – Humor im Lesecafé am 26. März 15:30 Uhr; „Gnädige Frau, bitte trösten Sie mich“ – ein vergnüglicher Ringelnetz-Abend mit Prof. Wolf Butter am 24. September um 19:30 Uhr

Text & Foto: Randi Schöne, Stadtbibliothek
Kathrin Schulze, Öffentlichkeitsarbeit / Stadtmarketing

Vom 27. Januar bis 01. Februar 2014

Schlemmen & Sparen!

Ihre freundliche Fachfleischerei

preis% hammer der Woche

VON HEUTE ZU HEUTE

Schlachtekorb

2 Grützwurstchen,
2 Semmelleberwurstchen,
300g Wellfleisch, 400g Sauerkraut,
500g Kesselbrühe

5,00€
pro Korb

In der Fleischtheke

Gebratene Schweineschnitzel groß oder klein

-33%
0,99€
pro 100g

In der Wursttheke

Sächsische Bockwurst rauchfrisch, goldgelb geräuchert, Stück ca. 100g

-13%
1,80€
3 Stück

In der Wursttheke

Hausmacher Blutwurst traditionelle Herstellung mit Speck und Zwiebeln, im Naturdarm geräuchert

-11%
0,79€
pro 100g

Hausmacher Blutwurst traditionelle Herstellung mit Speck, Schwarten u. Blut, im Naturdarm geräuchert

-11%
0,79€
pro 100g

Käse der Woche aus der Feinkostmanufaktur Pulsnitz

Frischkäse „Kräuter“

-11%
1,15€
pro 100g

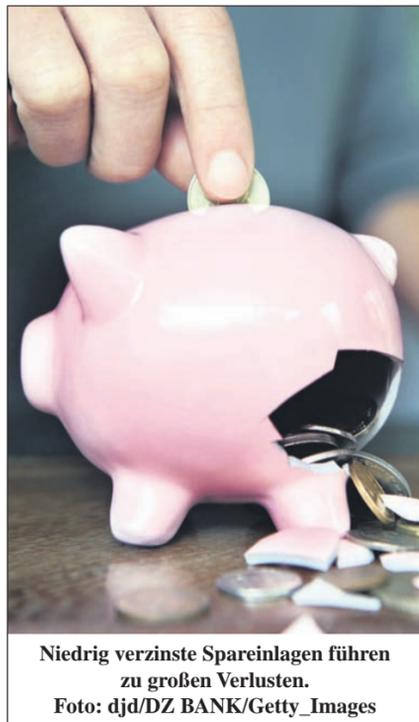
Alle Angebote gültig so lange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Regionalität schafft Genuss und Vertrauen! Wir halten engen Kontakt zu unseren Bauern, denn Qualität fängt schon bei der Auswahl der Rohstoffe an.

Die Inflation ausgleichen

Anleger wollen das Loch im Sparschwein mit Aktien füllen

(rgz-p/rae). Die Zinsen befinden sich seit rund vier Jahren auf einem historisch niedrigen Niveau. Laut einer repräsentativen Umfrage unter deutschen Privatanlegern von TNS Infratest im Auftrag der DZ Bank wissen acht von zehn Befragten, dass sie alljährlich Geld verlieren, weil die Inflationsrate oberhalb des Zinsniveaus liegt. Noch bleiben viele Anleger der Umfrage zufolge klassischen, derzeit niedrig verzinsten Zinsanlagen wie Spareinlagen und festverzinslichen Wertpapieren treu. Über die negativen Folgen des niedrigen Zinsniveaus sind sich die Anleger aber im Klaren. Daher plant ein Viertel der Befragten ein Aktieninvestment, 16 Prozent wollen Zertifikate erwerben. Das ist der höchste Stand seit Beginn der Erhebung vor mehr als fünf Jahren. „Aktien und Zertifikate machen Anleger unabhängiger vom allgemeinen Zinsniveau, gewinnen deutlich an Attraktivität und sind dank guter Konjunkturaussichten vergleichsweise günstig bewertet“, sagt Peter Schirmbeck, Leiter Privatkundengeschäft der DZ Bank.



Niedrig verzinsten Spareinlagen führen zu großen Verlusten.
Foto: djd/DZ BANK/Getty_Images

Dezember-Farbkontraste an Wegrändern des Seifersdorfer Tales

Genauer gesagt sind die drei Abbildungen im Bereich des „östlichen Eingangstores“ zum romantischen Park des Seifersdorfer Tales in Liegau-Augustusbad entstanden. Die derzeit noch relativ milden Temperaturen und der Nieselregen der letzten Wochen ließen reich-



Ein bemooster Baumstumpf am alten Grundmühlengraben



Striegelige Tramete (Trametes hirsuta) auf einem Eichenstamm an der „Großen Röder“

lich Pilze wachsen und frischen die moosgrünen Holzstämme intensiver an. Einen ungewöhnlichen Farbkontrast dazu boten die orangefarbenen Fruchtkörper des Pfaffenhütchens (Euonymus europaeus), dessen Namensgebung von der Ähnlichkeit mit der Kopfbedeckung katholischer Geistlicher, dem Birett, herrührt. Die Flora und Fauna in unserer unmittelbaren Umgebung bietet eine gewaltige Artenvielfalt, aus der es sich immer wieder lohnt, etwas im Detail hervorzuheben ohne den Blick fürs Ganze zu verlieren. Ein gemeinsames Anliegen der angrenzenden Gemeinden bleibt die Unterstützung des Vereins „Seifersdorfer Thal e.V.“, den wir auch in Zukunft nicht allein lassen dürfen. Es geht dabei um mehr als um die Teilnahme an geplanten Arbeitseinsätzen oder Kulturveranstaltungen. Man denke beispielsweise an die Gestaltung der Zugangswege zum Tal. Der Weg von der Idee bis zu praktischen Ergebnissen ist steinig, aber gemeinsam können wir es schaffen.

Ein gemeinsames Anliegen der angrenzenden Gemeinden bleibt die Unterstützung des Vereins „Seifersdorfer Thal e.V.“, den wir auch in Zukunft nicht allein lassen dürfen.

Ein gemeinsames Anliegen der angrenzenden Gemeinden bleibt die Unterstützung des Vereins „Seifersdorfer Thal e.V.“, den wir auch in Zukunft nicht allein lassen dürfen.



Ein giftiges gewöhnliches Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus) am Röderufer

Dr. Klaus Menzel
Mitglied im Heimatverein Liegau-Augustusbad e.V.

Der Tierschutzverein Radeberg informiert

Liebe Tierfreunde, wir haben zwei sehr muntere, männliche grün-gelbe Wellensittiche zu vermitteln. Sie wohnen zusammen in einem Käfig und vertragen sich ausgezeichnet. Es wäre schön, wenn die Tiere zusammenbleiben könnten.

Ihr Tierschutzverein Radeberg
An den Drei Häusern 12
Tel. 0173/39 21 757

WORM & KAMBACH AUTOMOBILE GMBH

Königsbrücker Straße 36, 01458 Ottendorf-Okrilla
Tel 035205 / 599 2-0, Fax 035205 / 599 2-14, info@wukauto.de

IHR PARTNER FÜR PEUGEOT, SKODA & FÜR ALLE ANDEREN MARKEN

JEDE WOCHE NEU !!!
AKTIONSFahrzeug AUS UNSEREN GEBRAUCHTEN

Peugeot 308 1,6 Hdi FAP 110 Sport 5-türig

Erstzulassung 27.03.2008

Km-Stand 91.100

Lackierung Schwarz Metallic

ESP, ABS mit ASR, Fahrer- und Beifahrerairbag, Seitenairbags vorn, Notbremsassistent, Klimaautomatik, CD Radiosystem RD4, Außenspiegel el. einstell- u. beheizbar, Bordcomputer, el. FH vorn-hinten, Tempomat, Lederlenkrad, Alufelgen 16 Zoll, NS, Sitze vorn höhenverstellbar, Regensensor, Lichteinschaltung automatisch, ZV mit FFB, Einparkhilfe hinten, Bluetooth FSE, Panoramaglasdach, u.m.



Preis alt 9.990,- €

AKTIONSPREIS 8.990,- €

21. Skibörse am 1.2.14 im EKZ Radeberg

Wir bieten allen Freunden des Wintersports die Möglichkeit, gebrauchte Ski und Zubehör zu verkaufen und zu kaufen.

Annahme von gebrauchten WINTERSPORT-ARTIKELN (keine Textilien) ab 27.01.14



30% auf gesamte Winterware & bis 50% auf Einzelteile!

(nur solange der Vorrat reicht)

EKZ Radeberg – An der Ziegelei 2 – Tel./Fax 03528/44 38 49

Dank beim Rückblick auf die Aktion „Adventshaus 2013“

Engagierte aus den Gemeinden und Kirchen Radebergs haben im Advent 2013 die vorher gesammelten Artikel an Bürger gegen eine Spende weitergegeben. Vieles war nach Abschluss der Aktion noch übrig. Am 27.12.2013 wurden deshalb 90 Bananenboxen mit Kleidung, 8 Säcke mit Spielzeug, technische und medi-

zische Geräte sowie 1.600,00 Euro Spendengelder an den Verein „Europas Kinder Pirna e.V.“ für Rumänien / Siebenbürgen übergeben. Die Freude war groß! Herzlichen Dank allen, die geholfen haben!

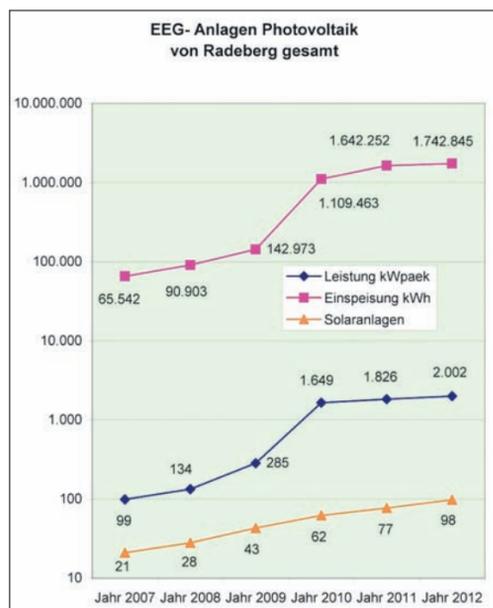
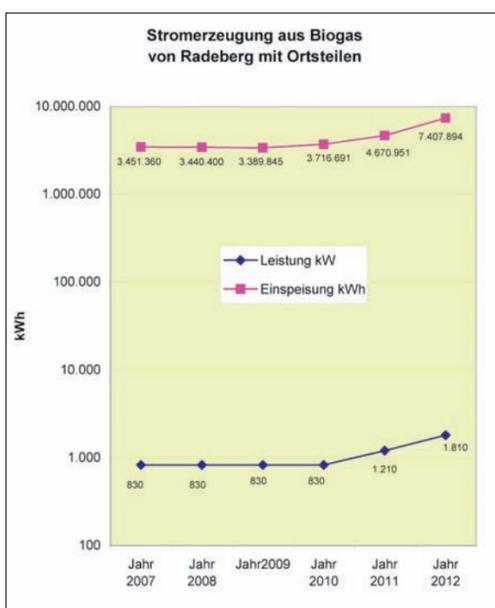
Für den Adventskalenderkreis
Hartmut Kirschner und Gert Loose

Getümel	altgriech. Stadt in Lucania (Italien)	eine Steppendecke	modisch elegant	kleines Insekt	französisch: Salz	Frauenname	geschickter Planer
Fruchtgetränk							
anständig, ehrlich	Leben, Existenz		elektr. geladene Teilchen			Frauenname	
				Bild von da Vinci (Mona ...)			
Keimgut	Pferdebürste	französisch: er		Handlung			
Seelachsart				schwarzer Vogel	Schutzpatronin der Mütter		
Ausdrucksform, Machart	aufgehängtes Bild (engl.)			Vorname der Fonda	französisch: Erde		
Gang einer Speisefolge	Titelfigur bei Milne (Bär)	zentrales Nervensystem	Autorin v. „Onkel Toms Hütte“	ohne jeden Luxus, dürrig	Kohleprodukt		
Zustimmender	eine Berliner Uni (Abk.)	US-Bundesstaat	kleines Bauernhaus		Abk.: Europarat		
Futterpflanze			ehem. US-Vizepräsident (A)				

Regenerative Energien sind auch in Radeberg auf dem Vormarsch

In Deutschland hält sie langsam aber sicher Einzug - die Energiewende. Innovative Ideen haben dazu beigetragen, neue Wege für die Energiegewinnung einzuschlagen. Der Richtungspfeil zeigt dabei deutlich entgegen Atomkraft, Kohle und Co. Immer größer wird der Ruf nach einer gesünderen Zukunft, dem Einsparen von wichtigen Ressourcen und einer Verbesserung in Sachen Umweltschutz. Eine Reihe von alternativen Verfahren zur Energiegewinnung, wie zum Beispiel Wasser-, Wind- oder Sonnenkraft, sind die Wegweiser für eine bessere Zukunft.

Auch in Radeberg und seinen Ortsteilen setzen immer mehr Menschen in Sachen Stromerzeugung auf die natürliche Kraft von Photovoltaik (Sonnenkollektoren) oder Biogas. In den letzten 5-6 Jahren konnte ein stetiger Anstieg der Stromleistung aus regenerativen Energien verzeichnet werden. Solaranlagen werden meist großflächig auf Grundstücken von Unternehmen installiert, aber auch Privathaushalte investieren mit 1-2 Kollektoren auf dem Dach in eine gesündere und sparsamere Zukunft. Mit dem erzeugten Strom aus den Anlagen, in Radeberg und seinen Ortsteilen, konnten 2012 rund 480 Familien ein ganzes Jahr lang mit Solarstrom versorgt werden. Bei dieser Berechnung wurden 3.500 kWh im



Jahr für eine Durchschnittsfamilie kalkuliert. Die Solaranlagen haben eine Leistung von 1,0 bis 857 kW peak.. Eine weitere umweltschonende Alternative ist Biogas. Auch hier konnte eine Zunahme des Verbrauchs festgestellt werden. Biogas wird aus Biomasse erzeugt und mit dem in das Netz eingespeisten Strom können in Radeberg bis zu 2.116 Wohnungen versorgt werden. Nimmt man einen Durchschnittshaushalt mit 3 Personen, so konnten allein im Jahr 2012 schon 2.596 Familien in Radeberg und seinen Ortsteilen von regenerativen Energien aus Sonnenenergie und Biomasse profitieren. Der Trend zeigt auch 2014 weiterhin in Richtung alternative Energien und eine bessere Zukunft. Nachfolgende Diagramme zeigen die Entwicklung der einzelnen Stromerzeugnisse aus Sonnenenergie und Biomasse.

kW peak = Von Solarmodulen abgegebene Leistung unter Standardbedingungen (z.B. Temperatur, Bestrahlung und Sonnenspektrum)

Biomasse = Tierische und pflanzliche Biomasse, die zur Gewinnung von Energie verwendet werden.

Text: Red.

Diagramme & Quelle: Wärmeversorgung Radeberg

Cleveres Heizen spart Energie und Geld

Wer ein paar Tipps beherzigt, kann pro Heizsaison einige Hundert Euro sparen

(djd/pt). Fast 80 Prozent des Energieverbrauchs in einem Haushalt gehen auf das Konto von Heizung und Warmwassererzeugung. Ein kalter Winter sorgt so schnell für hohe Kosten. Wer beim Heizen und Lüften ein paar Tipps beherzigt, kann pro Heizsaison einige Hundert Euro sparen. Fenster in Dauerkippstellung etwa treiben den Verbrauch in die Höhe. "Dadurch geht permanent Wärme verloren und das Mauerwerk kühlt aus", sagt Alexander Fack vom Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO). Effizienter sei es, die Fenster zwei- bis dreimal am Tag für je fünf Minuten weit zu öffnen und die Thermostate herunterzudrehen. Räume sollten zudem nicht zu stark aufgeheizt werden. Das ist ungesund und steigert den Energieverbrauch um etwa sechs Prozent pro Grad. Nachts und wenn niemand zu Hause ist, empfiehlt sich eine Temperaturabsenkung. Selten genutzte Räume können konstant kühler gehalten werden. Als Untergrenze gelten 14 bis 16 Grad, sonst drohen Feuchteschäden. Ein zu hoher Verbrauch kann auch technische Ursachen haben. Wenn Heizkörper gluckernde Geräusche abgeben und nicht mehr richtig warm werden, müssen sie entlüftet werden. "Bleiben sie trotz Herunterregeln beständig warm, ist eventuell das Thermostatventil defekt", erklärt Alexander Fack. Auch schwergängige Thermostate würden die Temperatur nicht mehr korrekt regulieren und sollten ausgetauscht werden. Unter www.oelheizung.info gibt es mehr Informationen.



Wer beim Heizen und Lüften ein paar Regeln beachtet, kann pro Heizsaison einige Hundert Euro sparen.
Foto: djd/IWO - Institut für Wärme und Oeltechnik e.V.

Nicht am falschen Ende sparen

Verbesserung des Energiestandards

lohnt sich auch für ältere Hausbesitzer

(djd/pt). "Mein Eigenheim noch mal energetisch sanieren? Das lohnt sich doch nicht mehr" - so oder so ähnlich denken manche Hausbesitzer der Generation 50plus. Doch eine Verbesserung des Energiestandards zahlt sich in vieler Hinsicht aus und ist damit fast für jeden interessant, der eine ältere Immobilie sein Eigen nennt. Neben erheblichen Einsparungen beim Energieverbrauch der Heizung bewirkt die Verbesserung der Gebäudehülle eine dauerhafte Wertsteigerung der Immobilie. Zusätzlich bietet ein gut gedämmtes Haus deutlich besseren Wohnkomfort.

Dämmung rechnet sich oft schneller als gedacht

Im Pullover oder mit dicken Decken dasitzen, um Heizkosten zu sparen: Gerade für Ältere ist diese Vorstellung unangenehm. Schließlich möchte man den Luxus eines eigenen Hauses auch in vollen Zügen genießen, ohne ständig

auf den Energieverbrauch schielen zu müssen. Wichtigste Verbesserungsmaßnahme ist eine Dämmung des Hauses, die man am kostengünstigsten im Rahmen allfälliger Arbeiten wie etwa der Erneuerung der Dacheindeckung vornehmen kann. Die Investition etwa für die Dämmung des Dachs erscheint hoch, richtig geplant und unter Ausnutzung staatlicher Förderungen zahlt sie sich aber schneller aus, als viele denken. Rechenbeispiele dazu gibt es zum Beispiel in der Broschüre "Das Dämmsystem mit der hohen Rendite" auf www.bauder.de. Der Hersteller von hochleistungsfähigen Polyurethan-Hartschaumdämmungen gibt darin Tipps und Hinweise zur richtigen Planung und günstigen Finanzierung.

Wärmeschutz für Generationen

Die Hochleistungs-Dämmung aus Polyurethan-Hartschaum ist für Altbauten sehr gut geeignet, da



WVR

Wärmeversorgung GmbH Radeberg

Am Bahnhof 2 • 01454 Radeberg

Fernwärme, der Umwelt zuliebe

Umdenken in der Energiepolitik!!!

Energie wird immer teurer, ständig steigen die Kosten für Energie (Strom, Wärme). Gerade jetzt bekommen viele Menschen wieder Preiserhöhungen der Energieerzeuger ins Haus. Sparen ist angesagt, aber nur mit der richtigen Beratung von „echten Fachleuten“. Somit lässt sich auf der einen Seite Geld sparen, und auf der anderen Seite werden Nachteile für Mensch und Gebäude z. B. Schimmelbefall vermieden.

Text: Red.

...Heizkostenabrechnungen...Betriebskostenabrechnungen...

PHILIPP

HEIZKOSTENERMITTLUNG

Badstraße 3
01454 Radeberg
Telefon 0 35 28/ 41 20 20
Fax 0 35 28/ 41 07 25
Internet www.philipp-hke.de

...Wärmezähler...Wassermessung...Heizkostenverteiler...Funkablesung...

Renovierungssysteme

PRETTY

Türenrenovierung Haus- & Innentüren

vorher



nachher



- ✓ Schnell - in der Regel an 1 Tag
- ✓ Sauber - kein Rausreißen
- ✓ Vielfältig - in Dekoren und Gestaltung
- ✓ Preiswert - alle Leistungen zum Festpreis
- ✓ Kostenlose Beratung - vor Ort vom PRETTY-Fachberater

PRETTY-Fachbetrieb J. Köpping

Kiefernweg 20, 01920 Schönheichen OT Schönbach
Tel.: 03 57 97 / 73 66 1
Ausstellung geöffnet: Mo-Fr 8-17 Uhr

SCHAUTAG - jeweils Sa. + So.
25.01. und 26.01.2014; 10-16 Uhr

WBG RADEBERG

Wohnungsbaugenossenschaft Radeberg und Umgebung eG
Heidestraße 2/4 • 01454 Radeberg
T 03528-445707 / 408130 • F 03528-445708

LEBEN AM HEIDERAND

GÄSTEWONUNGEN in Radeberg!

Suchen Sie noch eine passende Unterkunft für Ihre Gäste?

- möblierte Wohnungen für bis zu 5 Pers.
- Preis/Übernachtung ab 37,00 €

Neugierig? Rufen Sie an 03528/ 40 81 36

www.wbg-radeberg.de • kontakt@wbg-radeberg.de

TRAPEZBLECH 1A Qualität, cm genau TOP PREIS - Günstige Lieferung - bundesweit!

Telefon 033456 15160 - www.dachbleche24.de

Für unsere Kunden suchen wir Immobilien, wie Whg., EFH, DHH, RHH, ZFH, MFH, Grdst. u. Villen zum Verk. oder Vermietg. in DD, Radeberg und Umgeb., f. Verkäufer provisionsfrei, Tel.: 03528/445766 o. www.popp-immobilien-radeberg.de

wohnbau RADEBERG

Kommunale Wohnungsbaugesellschaft mbH

Oberstraße 15
01454 Radeberg
Tel. 03528/ 48 34-0, Fax 48 34-33

Mietwohnungen

2-Raum-WE

Zepplinstraße 1

EG rechts, ca. 54 m² Wfl.,
290 € p. M. zzgl. NK
frei ab 01.03.2014

2-Raum-WE

Juri-Gagarin-Straße 4

2. OG rechts, ca. 48 m² Wfl., m. Dusche
250 € p. M. zzgl. NK,
frei ab sofort

3-Raum-WE

Hutbergstraße 20

EG links, ca. 75 m² Wfl., m. Balk.
495 € p. M. zzgl. NK u. Stellplatz
Kautions 990 €, frei ab 01.03.2014

3-Raum-WE

Röderstraße 27

4. OG links, ca. 62 m² Wfl., m. Balk.
292 € p. M. zzgl. NK,
frei ab sofort

Weitere Angebote finden Sie im Internet unter: www.wohnbau-radeberg.de
Außerdem verfügen wir über ein umfangreiches Angebot an Eigentumswohnungen für Kapitalanleger!
Bauland in verschiedenen Größen!
Weiterhin übernehmen wir gern Ihre Haus- oder Wohnungsverwaltung!
gut und sicher wohnen



Wer sein Haus gründlich dämmt, kann die Heizkostenrechnung drastisch reduzieren. Foto: djd/Paul Bauder



RAVI

RAVI Bau- und Mietgeräte GmbH
Dresdener Str. 65, 01454 Radeberg
Tel./Fax: 03528-436500/09
www.ravi.de • E-Mail: info@ravi.de

Fertigung Vermietung

Reparatur & Service
von Baugeräten zur

- Betonverdichtung
 - ✓ HF-Innenvibratoren
 - ✓ Frequenzumformer
- Bodenverdichtung
 - ✓ Vibrationsplatten
 - ✓ Vibrationsstampfer

Eine Radeberger Legende - Max Hinsche (1896-1939)

Präparator, Großwildjäger, Trapper, Naturwissenschaftler, Schriftsteller

Teil 2 - von Klaus Schönfuß

Max Hinsche heiratet am 31. Mai 1919 Emma Frieda geb. Horst aus Bautzen, im Dez. 1919 wird Tochter Lieselotte geboren. Er hat mit 23 Jahren die Verantwortung für eine Familie übernommen - der Traum von Kanada muss weiter auf die Warteliste.

Infolge Inflation und Geldentwertung um 1923 gerät Vater Wilhelm in finanzielle Not und muss um den Besitz seines Hauses bangen. Nun machen sich das Hobby und die Leidenschaft des Sohnes bezahlt. Max kann das Haus für die Familie retten, indem er seinen Schrank mit den wertvollen zoologischen Sammlerstücke verkauft. Jetzt ist er selbst Hausbesitzer auf der Kleinwolmsdorfer Str. 7, richtet sich nach eigenem Ermessen seine Werkstatt ein und macht das Präparieren zum Beruf. Hinsche



„Verzeichnis der Jagdkarten 1922/23 der Stadt Radeberg“ mit den Einträgen Nr. 35 für den Glasmachermeister Max Hinsche (Stadtarchiv Radeberg; Repro: Verfasser)

war schon lange Zeit Jäger. Im „Jagdkartenverzeichnis 1922/1923 der Stadt Radeberg“ wurde ihm am 13. März 1923 eine Jahresjagdkarte ausgestellt, die aber schon am 18. Juni 1923 „...wegen des Vergehens gegen das Jagdgesetz“ wieder eingezogen wurde. Der leidenschaftlicher Jäger Max Hinsche war anscheinend an die Grenzen

des Erlaubten gestoßen. Was war passiert? Mehrmals fanden Langebrücker Forstleute an Wegrändern sichtbar abgelegtes Wild, ohne Trophäen, jedoch sauber geschossen und aufgetrieben. Die Botschaft war: man sollte es finden, das Fleisch sollte nicht verulden. Als aber in der Dresdner Heide ein besonders kapitaler Hirsch, ein „Ho-

her“, erlegt wurde, wollte oder durfte man nicht mehr wegschauen. Der Schütze konnte nur vermutet werden, Beweise gab es niemals. Hinsche wurde vorübergehend im Radeberger Amtsgericht auf Schloss Klippenstein zur Untersuchung der Sachlage „aus dem Verkehr gezogen“. Entweder war die Beweislage nicht eindeutig oder einflussreiche Gönner und Freunde setzten sich für ihn ein, oder beides - er wurde wieder auf freien Fuß gesetzt. Dazu muss bemerkt werden, dass Hinsche durch seine Arbeit als Präparator bereits enge Verbindungen und Kontakte zu Forstbeamten und Jägern sowie zu einflussreichen Privatpersonen hatte. Sein Können als Dermatoplasstiker hatte sich nicht nur in Fachkreisen herumgesprochen, seine Präparate waren zu gefragten Sammlerobjekten geworden. Er hatte Aufträge von zahlreichen Museen, überwiegend von den

„Staatlichen Museen für Tierkunde und Völkerkunde Dresden“ (heute „Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden - Museum für Tierkunde“), später auch von Museen aus Leipzig, Halle, Basel, Rom und Brüssel. Recherchen des Verfassers zu eventuellen Strafsachen gegen Hinsche ergaben jedoch keinerlei Aktenlage, weder im Archiv des Amtsgerichtes Radeberg noch in den Beständen der Staatsanwaltschaft des Landgerichtes Dresden. Hinsche wurde also niemals wegen Wilderei angeklagt oder gar vorbestraft.

Die Fortsetzung folgt in einer unserer nächsten Ausgaben.

Quellenverzeichnis folgt mit Veröffentlichung von Teil 9

SERVICELLEISTUNGEN

Fernsehgerät defekt ???

EP:Elektronik Richter

Radeberger Str. 32, 01454 Wachau OT Feldschlößchen

VERKAUF • REPARATUR • SERVICE

Tel: 03528 - 4160968

ZIMMERERMEISTER
Jan Pospischil
Hauptstr. 69 • 01454 Großerkmannsdorf
Tel.: 03528/41 76 26 • Fax: 03528/41 43 39

Funk 0177/ 692 12 38

Balkone – Treppen – Carports – Innenausbau – Dachstühle


Sonnenschutz
Bauelemente
Sonnenschutzfolien

OBJEKTBERATUNG
LIEFERUNG
MONTAGE
WARTUNG

 Dipl.-Ing. János Mieth – Dresdner Str. 12 – 01465 Langebrück
 Tel. 035201/70 55 6 – Fax 035201/70 54 0 – Funk 0171/358 82 69
 www.sonnenschutz-mieth.de
 E-mail: info@sonnenschutz-mieth.de

 Wartung
 Reparatur
 Neubau
 Bäder-
 design
 Solartechnik

Sanitär und Heizungsbau
Andreas Mohlek
 Meisterbetrieb

Liegau-Augustusbad • Wachauer Straße 1

Tel. 03528/43 80 33 • Funk 0172/3 55 37 48
www.mohlek.net
ANDREAS SCHNEIDER
Dachdeckermeister
01454 Wachau, Teichstr. 43
Tel. 03528/ 44 59 17
01920 Steina, Hauptstr. 75a
Tel. 035955/ 851-0
mail: AS.Wachau@t-online.deDach • Dachklempner • Gerüst • Schornstein • Solar
VELUX®-geschulter Betrieb
 GAS - WASSER - HEIZUNG
 KOMFORTBÄDER

GÖPFERT
Solar Komplettbäder Wärmepumpentechnik
Am Feldhaus 1 – 01454 Liegau-Augustusbad

Tel. 03528/48 76 55 Fax 03528/48 73 416

www.geilebaeder.de Mobil: 0173/94 35 935

01454 Radeberg, Oststraße 1e
Tel. 03528/ 44 14 04
Zumpe

 ▶ Entsorgung von Bauschutt,
 Sperrmüll, Industrieabfällen
 und Grünschnitt
 ▶ Lieferung von Sand,
 Kies und Splitt

 Entsorgungs- &
 Verwertungs- GmbH
Ankauf von Buntmetall
Schrott und Papier usw.
PC-Service und Werkstatt in Radeberg

9 Jahre Service im Rödertal

▶ Brandaktuell extrem gefährliche Internetsiren

Entfernen und vorbeugen

▶ Geduldige Hilfe bei Problemen mit PC's

▶ Notdienst & Hausbesuche auf's Land

Klaus Lehmann, Bahnhofstraße 1

Tel: 03528-452 807 www.pc-service.allegronet.de

Radeberger
Dachdecker
Teich & Voigt GmbH
Am Gewerbegebiet 13
01477 ArnsdorfTel. 035200/2 06 66
info@radebergerdachdecker.de
ELG

Einkaufs- und Liefergenossenschaft Metall-Handwerk Pirna eG

VERKAUF/ABHOLLAGER
01454 Großerkmannsdorf • Bischofsweg 4 • Tel. 03528 44 57 72
Fax 03528 44 22 46 • www.elg-pirna.de • post@elg-pirna.deFachgroßhandel für Sanitär, Heizung, Elektro, Stahl, Photovoltaik,
Alternative Energien, Fitness- und Freizeitanlagen, Schwimmbäder
SCHMIDT GRUPPE

Hauptstraße 23 – 01454 Großerkmannsdorf

 Schmidt
 Erdbau GmbH

SCHMIDT • ZIEGEL • HAUS

RBM
Tel. 03528/ 48 12 0
www.schmidt-erdbau.dewww.ziegelhaus.
schmidt-erdbau.de

Tel. 03528/41 72 47

DIRK GRAFE – MALER

01454 Großerkmannsdorf, Radeberger Str.15

**RAUM AUSSTATTUNG, HOLZ-
 UND BAUTENSCHUTZ, DEKOPUTZE**
03528/48 79 675 • 0151/55 59 82 48
raumdeko-holzbautenschutz@gmx.de... denn ohne Farbe
wäre diese Welt ziemlich grau
 Service rund um's Haus
 Elektro - Reparaturen
 Fertigung - Montage - Beratung
Ihre Anzeige dazu könnte hier monatlich erscheinen
Anfragen unter Tel. 03528 442301
oder kloske@die-radeberger.de

Tipps & Termine

Diakonisches Werk Kamenz e. V.
Suchtberatungs- und -behandlungs-
stelle in Radeberg

In der Außenstelle Radeberg beraten wir Suchtkranke und Suchtgefährdete, deren Angehörige und andere interessierte Personen vorrangig bei Fragen in Bezug auf Alkohol und illegale Drogen. Sie werden beraten von Frau Wehner, Dipl.-Sozialpädagogin, jeweils montags 8.00-11.00 Uhr, dienstags 8.30-12.00 Uhr und 12.30-18.00 Uhr, mittwochs 10.00-14.00 Uhr sowie donnerstags 8.00-12.00 Uhr. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat findet in der Beratungsstelle um 9.00 Uhr ein Frühstück für Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige statt. Sie finden uns im Bürgerhaus Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2. Während der Sprechzeit sind wir erreichbar über Tel. 03528/413307 bzw. Fax 03528/418367. Für Rückfragen und Terminabsprachen können Sie sich außerhalb der Sprechzeiten wenden an: Suchtberatungs- und -behandlungsstelle im Diakonischen Werk Kamenz e. V., Fichtestr. 8, 01917 Kamenz, Tel. 03578/385430, Fax 03578/385431.

Filmvortrag am 24. Januar
in Seifersdorf: "Bei Wein &
Winzern im Elbtal"

Der Förderverein Seifersdorfer Schloss e.V. möchte dazu in den Saal des Schlosses einladen. Der Film zeigt die Schönheiten der sächsischen Weinberge im Elbtal und vermittelt Wissenswertes über den Weinbau in diesem Gebiet in Vergangenheit und Gegenwart. Herr Schumann aus Liegau-Augustusbad und seine Frau werden uns auf eine Wanderung auf dem Sächsischen Weinwanderweg zwischen Pillnitz und Diesbar-Seußlitz mitnehmen.

Beginn ist 20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. Weitere Informationen unter www.schloss-seifersdorf.de

Förderverein Schloss Seifersdorf
ROAD EAGLE MC Arnsdorf
 e.V. lädt ein zu:

Große Table Dance Night 2014

Am 25.01. veranstalten wir unsere Table Dance Night 2014. Neben der gewohnt guten musikalischen Unterhaltung, für die dieses Mal das ChaosDJTeam mit DJ Menzes in der Raucheretage und DJ Hausi in der Nichtraucheretage zuständig sind, bieten wir Euch GoGo, Table Dance und natürlich auch Private Strip im Separee. Und denkt bitte dran - zeitiges Kommen sichert gute Plätze! Der Eintritt ist wie immer frei. Die Veranstaltungen sind wie immer P18, also Ausweise nicht vergessen!!!

Infos unter 0172/3506341

Internet: www.roadeagle-arnsdorf.de

„Joseph“ - ein Kindermusical
in Großröhrsdorf

Das Kindermusical „Joseph oder das Glück in der Fremde“ wird am Sonntag, 2. Februar 2014 um 10.30 Uhr in der Großröhrsdorfer Kirche aufgeführt. Kinder aus Arnsdorf machen mit Liedern und Theaterszenen diese biblische Geschichte erlebbar. Joseph's Lebensweg war spannend, manchmal traurig, ja fast hoffnungslos und findet doch mit Gottes Hilfe ein versöhnliches Ende. Zu dieser besonderen Veranstaltung wird herzlich eingeladen. Eintritt frei, Spenden werden am Ausgang für die Renovierung der Großröhrsdorfer Kirche erbeten.

 Mit freundlichen Grüßen
 M. Gude (Gemeindepädagogin)

Schloss Klippenstein, Radeberg
26. Januar bis 9. März 2014
Sonderausstellung: Radeberger
Mal- und Zeichenzirkel

Gemeinschaftsausstellung der Zirkelmitglieder Eröffnung am Sonntag, 26. Januar 2014, 11 Uhr. Das Ausstellungsjahr 2014 auf Schloss Klippenstein beginnt traditionell mit einer Schau des Mal- und Zeichenzirkels Radeberg. Die Künstlergemeinschaft besteht bereits seit 63 Jahren. 1951 im damaligen Sachsenwerk Radeberg SDAG im Rahmen des Aufbaus betrieblicher Kultureinrichtungen gegründet, wurde der Zirkel über fast zwei Drittel der Zeit ihres Bestehens vom Dresdener Maler und Grafiker Rosso Majores künstlerisch begleitet. Es war ein überaus erfolgreicher Weg. Vor nunmehr 25 Jahren übernahm der Radeberger Maler und Grafiker Rolf Werstler die künstlerische Leitung aus der Hand seines von ihm verehrten Lehrers und führte sie in dessen Sinne weiter. So soll die kommende Ausstellung auch Rechenschaft über diese Zeit ablegen. Aus dem Wirken von 18 Zirkelmitgliedern hat Rolf Werstler für die diesjährige Schau etwa 60 Arbeiten ausgewählt: Grafische Blätter, eine Auswahl verschiedener druckgrafischer Arbeiten, Aquarelle, Acryl- und Ölmalerei. Sie zeugen vom Beherrschen der künstlerisch-handwerklichen Fertigkeiten und von hohem bildkünstlerischem Niveau. Landschaften und

 Landschaftsdetails in großer Vielfalt aus heimatischer Umgebung und von Reiseunternehmungen bilden den Hauptteil der Bildmotive. Blumenstücke, Stillleben und eine Vielfalt unterschiedlicher Studien wurden von Rolf Werstler abwechslungsreich zusammengestellt. Begleitend zur Schau bereitet der Verein Kunstkreis Radeberg gemeinsam mit dem Zirkel eine Broschüre zur Zirkelgeschichte vor, in der auch über 40 der insgesamt rund 100 Mitglieder aus der Zeit des Bestehens vorgestellt werden. Die Ausstellungseröffnung findet am Sonntag, 26. Januar 2014, 11 Uhr statt. Wir laden Interessenten herzlich ein!
Schloss Klippenstein, Tel.: 03528/44 26 00
Die Selbsthilfegruppe „Diabetes“ Radeberg informiert
 Die Selbsthilfegruppe „Diabetes“ Radeberg trifft sich wieder am 29.01.2014 um 19.30 Uhr in der Löwen-Apotheke Radeberg. Thema: Rechenschaftsbericht 2013
 Alle Diabetiker und deren Angehörigen sind dazu herzlich eingeladen. Weitere Informationen über die Löwen-Apotheke oder M. Werner Tel: 03528/41 77 61.

Unsere Senioren

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Radeberg „Am Markt“
Veranstaltungen im Januar 2014

 27.01. 14.00 Uhr Gedächtnistraining
 28.01. 14.00 Uhr Spielenachmittag
 30.01. 14.30 Uhr Kaffeenachmittag
 Geburtstag des Monats mit den Kindern der VS KITA
 „Radeberger Kinderland“

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Radeberg „Am Heiderand“
Veranstaltungen im Januar 2014

 26.01. 11.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen
 27.01. 09.00 Uhr Kreativzirkel
 14.00 Uhr Handarbeiten und Basteln
 28.01. 09.30 Uhr Gedächtnistraining
 14.00 Uhr Spielenachmittag
 29.01. 14.30 Uhr Gemeindenachmittag
 30.01. 17.30 Uhr Der Kluge Stammtisch lädt ein

AWO-Seniorenclub Radeberg
Veranstaltungen im Januar 2014

 27.01. 12.00 Uhr Treff der Skat- und Rommelspieler
 28.01. 09.30 Uhr Spielevormittag
 29.01. 09.00 Uhr Gedächtnistraining
 in geselliger Runde

NEU: Alle Veranstaltungen finden ab sofort in unserer Seniorenwohnanlage, Pulsnitzer Straße 67 statt. Der Seniorensport findet weiterhin montags 10.00 Uhr in den Räumen der AWO, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 6 statt.

*Es sind die Lebenden,
 die den Toten die Augen schließen.
 Es sind die Toten,
 die den Lebenden die Augen öffnen.*

 In stiller Trauer nehmen wir Abschied
 von meiner lieben Ehefrau, Mutter,
 Oma und Schwester, Frau

Elke Heidecke

 geb. Seitz
 geb. 23.11.1943 gest. 5.1.2014

 In Liebe und Dankbarkeit:
Dein Günter und Kinder
Im Namen aller Angehörigen

 Die feierliche Urnenbeisetzung findet im engsten
 Familienkreis statt.

 Wir nehmen Abschied
 von unserer lieben Verstorbenen

Elfriede Dittebrandt

 geb. Horn
 * 11.10.1928 † 19.01.2014

 In stiller Trauer
 Ihre Nichten Petra und Ilona
 Lebensgefährtin Egon
 sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Ein erfülltes Leben ist vollendet.

Rolf Arndt

* 05.02.1924 † 16.01.2014

 In Liebe und Dankbarkeit
 nehmen Abschied

 Tochter Rita
 Enkelin Karina mit Familie
 Enkel Jan
 Lebensgefährtin Marga
 sowie alle Angehörigen

 Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
 findet am Freitag, dem 31.01.2014, 10.30 Uhr auf
 dem Friedhof in Radeberg statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die meinem lieben Ehemann,
guten Vater, Opa, Bruder, Schwiegervater und Onkel
Werner Fiebiger

 im Leben Achtung und Freundschaft schenken
 und ihre Anteilnahme und Verbundenheit
 auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
 Unser besonderer Dank gilt den Pflegekräften
 U. Böhm für die langjährige, liebevolle Betreuung,
 dem Team der Praxis Hänel,
 sowie der Fam. Rafelt für ihre Unterstützung.
 Weiterhin bedanken wir uns beim Bestattungshaus
 Winkler und Herrn Meyen für seine tröstenden Worte.

 In stiller Trauer
 Annelies Fiebiger und Familie

Feldschlösschen-Seiffhennersdorf, im Januar 2014


 Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
 von vielen Blättern eines,
 das eine Blatt, man merkt es kaum,
 denn eines ist keines.
 Doch dieses eine Blatt allein
 war Teil von unserem Leben.
 Darum wird dieses eine Blatt allein
 uns immer wieder fehlen.

 Allen, die sich in stiller Trauer beim
 Abschiednehmen von unserer lieben Mutter,
 Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester
 und Tante, Frau

Gerda Lippmann

 mit uns verbunden fühlten, danken wir ganz
 herzlich. Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst
 Schulze, der Praxis Dr. Reinhardt, dem Redner
 Herrn Meyen sowie dem Bestattungshaus Winkler.

 Ihre Kinder André, Elke, Martina, Bernd,
 Gerd, Thomas und Silke mit Familien
 im Namen aller Angehörigen

Radeberg, im Januar 2014

 Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
 ist voll Trauer unser Herz.
 Dich leiden sehen und nicht helfen können,
 war für uns der größte Schmerz.

 In stiller Trauer nehmen wir Abschied
 von meinem lieben Mann,
 unserem guten Vater, Opa, Uropa,
 Cousin und Freund, Herrn

Götz Heidrich

geb. 14.11.1936 gest. 17.01.2014

 In Liebe und Dankbarkeit
 Seine Elsbeth
 Tochter Carmen und Micha
 Tochter Evelyn und Steffen
 Enkel Sebastian mit Reni, Katharina mit Francesko,
 Victoria mit Klaus, Max und Jonas
 Urenkel John, Magnus und Robin
 sowie alle Freunde und Verwandte

 Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
 findet am Freitag, dem 31.01.2014, 12.30 Uhr
 auf dem Friedhof in Radeberg statt.

TAXI -LEHEIS

Inhaber: Reinhardt Tschirner, Radeberger Str. 9, 01454 Wachau

 ● 2 PKW
 ● 2 Kleinbusse
 (je 8 Pers.)

 ● für Rollstuhltransport
 ● Krankenfahrten
 alle Kassen

Taxi-Ruf 03528 447362
BESTATTUNGSINSTITUT
DENKERT Inh. Jürgen Schilder
 RADEBERG 03528/41 93 938

WINKLER
Bestattungshaus
 GmbH

Tag und Nacht 03528/44 20 21
 Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
 Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

 Fachgeprüfter Bestatter
 im Familienunternehmen
 Bestattungsregelung zu Lebzeiten
 Sämtliche Beratungsgespräche werden
 auf Wunsch in Ihrem Haus geführt